

## Kölner Stadt-Anzeiger Rhein-Erft Rundschau



Von gesunder Ernährung bis zur Schreibwerkstatt – viele Referentinnen sind bei der Brühler Frauenwoche dabei.

Foto: Höhne

# Eine Woche für Frauen

15.02.2020

## Im März gibt es 50 Veranstaltungen von Digitalisierung bis Ernährung

VON KATHRIN HÖHNE

**Brühl.** Es ist wieder ein Mammutprogramm geworden, das die inzwischen siebte Brühler Frauenwoche vom 8. bis zum 15. März mit mehr als 50 Veranstaltungen bietet. Zur Vorstellung der Inhalte herrschte am Donnerstag im Rathaus reichlich Andrang. Zahlreiche Akteurinnen waren erschienen, um ihr Angebot persönlich zu präsentieren. „Man könnte meinen, das ist inzwischen Routine. Das ist aber in keinem Fall so“, sagte eingangs Bürgermeister Dieter Freytag.

„Wir haben wieder neue Referentinnen und Orte dabei“, berichtete die städtische Gleichstellungsbeauftragte Antje Cibura, in deren Händen die Organisation liegt. Gezielt sollen auch jüngere Frauen angesprochen werden.

So wird Emily Sigeo, mit 15 Jahren die jüngste Referentin, am Samstag, 14. März, ab 17 Uhr in der Villa Kaufmann, Am

Volkspark 1, über ihr unlängst beendetes Auslandsjahr in Japan berichten. Damit will sie andere motivieren, sich zu trauen, in jungen Jahren ferne Länder zu bereisen und den Müttern die Angst um ihre Kinder nehmen.

Ebenfalls am Samstag, 14. März, werden im Pfadfinderheim in Heide, Villestraße 57, ab 14 Uhr Mitglieder des Stammes „Wildkatzen“ über ihre Arbeit erzählen und die katholische Kirche bietet am selben Tag von 13 bis 16 Uhr im Vochemer Pfarrsaal, Agathastraße 9, einen Mädelsflohmarkt an.

### Kabarett zum Auftakt

Zudem wird am 14. März um 18.30 Uhr im InterCultura, Schildgesstraße 110, speziell für Frauen ab 16 Jahren der Dokumentarfilm „Vulva 3.0: Zwischen Tabu und Tuning“ von der mit einem Grimmepreis ausgezeichneten Regisseurin Claudia Richarz gezeigt. Erstmals geht es am Donnerstag, 12. März, ab 16 Uhr mit

der Naturtherapeutin Christine Wahnschaffe in den Volkspark, um von Belastungen frei zu werden. Im Gewölbekeller des Kaiserbahnhofs, Kierberger Straße 15, redet am Montag, 9. März, Susanne Krupp-Kirsche über die Brühler Marktschwärmerinnen. In der Bernhardsakademie, Uhlstraße 19-23, die zum ersten Mal mitmacht, lautet am Montag, 9. März, von 9 bis 12 Uhr das Thema von Sandra Schmitz von der Agentur für Arbeit: „Keine Angst vor der Digitalisierung.“

Weitere Themen sind die Wechseljahre, der richtige Umgang mit dem Enkelkind, gesunde Ernährung, Kosmetik und Wohlbefinden bei Krebserkrankungen, begleitende Kunsttherapie, häusliche Pflege und Führungsqualitäten gehen. Eingeladen sind Frauen ferner zu Yoga auf dem Stuhl sowie zu einem Mitsingkonzert. In anderen Veranstaltungen darf getanzt oder Thai Chi Chuan erprobt werden,

es geht um ätherische Öle, um Kommunikation, beruflichen Wiedereinstieg, Immobilien und Frauen, nach denen Straßen benannt wurden.

„Es ist toll, sich hier ehrenamtlich zu engagieren, weil ich selbst viel mitnehme“, sagte Susanne Skiba, die eine Schreibwerkstatt anbietet.

„Es ist eine Woche von Frauen für Frauen“, betonte Antje Cibura, die das Projekt mit acht Veranstaltungen 2014 initiierte und für ihr Engagement im Dezember von Familienministerin Franziska Giffey mit dem Gender Award für hervorragende Gleichstellungsarbeit in Berlin belohnt wurde.

**Für den Auftakt** am Sonntag, 8. März, mit der Kabarettistin Barbara Ruscher ab 19 Uhr im Cultra, Schildgesstraße 112, gibt es noch Karten für 8,30 Euro in der Brühl-Info, Uhlstraße 1. Hier liegen auch die Flyer zur Frauenwoche aus.

[www.bruehl.de](http://www.bruehl.de)